

Qualitätsstandards guter Ausbildung in der Zeitarbeit

Übersicht



Die Mitgliedsunternehmen des Gesamtverbandes der Personaldienstleister e. V. (GVP) haben Qualitätsstandards guter Ausbildung in der Zeitarbeit entwickelt, um eine hohe Ausbildungsqualität in der Branche sicherzustellen. Mit der Verpflichtung zur Einhaltung der Qualitätsstandards gehen Unterzeichner* über die gesetzlichen Vorgaben hinaus. Sie stellen sicher, dass Absolventen der Ausbildung zu Personaldienstleistungskaufleuten (PDK), aber auch anderer Ausbildungsgänge wie die der Kaufleute für Bürokommunikation das volle Potenzial ihres Berufsbildes ausschöpfen können.

Kernpunkte der Qualitätsstandards:

- 1. Auswahl der Auszubildenden:** Personaldienstleister achten bei der diskriminierungsfreien Auswahl auf die persönlichen Eigenschaften der Bewerber. Wichtiger als formale Schulabschlüsse sind Offenheit, Einfühlungsvermögen, ein sicheres Auftreten und Organisationstalent. Die Bewerber müssen in der Lage sein, die Ausbildung erfolgreich zu absolvieren.
- 2. Anforderungen an die Ausbilder:** Ausbilder sind die wichtigsten Ansprechpartner und benötigen neben fachlichen und methodischen Voraussetzungen eine hohe soziale Kompetenz. Sie besitzen den Ausbildereignungsschein, mehrjährige Berufserfahrung und bilden sich regelmäßig fort. Sie fungieren als Vorbild und Vertrauensperson für die Auszubildenden.
- 3. Anforderungen an den Ausbildungsstandort:** Der betriebliche Ausbildungsstandort muss so beschaffen sein, dass alle Kernaufgaben gemäß Ausbildungsordnung und Rahmenlehrplan vermittelt werden. Dies schließt eine ausreichende personelle Besetzung und eine gute Erreichbarkeit für die Auszubildenden ein. Ihr Arbeitsplatz ist vollwertig und modern ausgestattet.
- 4. Transparenz über Entwicklungsperspektiven:** Den Auszubildenden werden frühzeitig Perspektiven aufgezeigt. Dazu gehört das Ziel, nach Abschluss die Übernahme anzubieten und Karrierewege im Unternehmen aufzuzeigen. Zudem werden sie über Fortbildungsangebote informiert.
- 5. Qualitätssicherung bei der Ausbildung:** Die Qualität der Ausbildung wird durch klare Prozesse sichergestellt. Wichtige Maßnahmen sind ein professionelles Onboarding, Integration in betriebliche Abläufe, ein Zeitplan für die Vermittlung der Ausbildungsinhalte, regelmäßige Feedbackgespräche und eine Vergütung mindestens in Höhe der aktuellen GVP-Empfehlung. Grundvoraussetzung ist, dass Auszubildende nicht als volle Arbeitskraft eingesetzt werden.

Diese Standards stärken das Vertrauen zwischen den Parteien und fördern eine erfolgreiche Ausbildung.



GVP-Mitglieder können sich schriftlich zur Einhaltung der Qualitätsstandards verpflichten. Mitglieder, die dies tun, sind verbindlich an die Einhaltung der Standards gebunden. Eine Vignette weist sie als Unterzeichner der Qualitätsstandards aus.



Die vollständige Version der „Qualitätsstandards guter Ausbildung in der Zeitarbeit“ gibt es hier:

*Aus Gründen der Lesbarkeit wurde im Text die männliche Form gewählt, natürlich beziehen sich die Angaben auf Angehörige aller Geschlechter.